

Einblicke in das Soldatenleben bekommen

CSU-Ortsverband Weiding besichtigte die Nordgaukaserne in der Kreisstadt Cham

Cham/Weiding (rs). Der CSU-Ortsverband Weiding hat gemeinsam mit der Soldaten- und Kriegerkameradschaft (SuKK) Dalking die Nordgaukaserne und die dort stationierte Panzerbrigade 12 Oberpfalz besichtigt. Die Besuchergruppe mit dem Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes, MdB Karl Holmeier, und dem Vorsitzenden der SuKK Dalking, Franz Spießl, wurden von Oberstleutnant Mark Emmerich, der die Führung leitete, in der Nordgaukaserne in Cham herzlich willkommen geheißen.

In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag stellte Oberstleutnant Mark Emmerich, der Chef des Stabes der Panzerbrigade 12, den Besuchern die Einheit samt Auftrag, ihrer Gliederung in Cham, aber auch ihre unterstellten Bataillone vor. Aber auch der Standort Cham mit seinen weiteren Truppenteilen und Dienststellen wurden näher erläutert und vorgestellt.

Im Anschluss an den Kurzvortrag folgte ein Kasernenrund-



Der CSU-Ortsverband Weiding und die Soldaten- und Kriegerkameradschaft Dalking mit Oberstleutnant Emmerich (re.) vor dem Verwaltungsgebäude in der Nordgaukaserne in Cham Foto: Reinhard Jäger

gang, bei dem zuerst der Traditionsweg besichtigt wurde, der sowohl die Geschichte der Nordgaukaserne als auch der Panzerbrigade 12 widerspiegelt.

Der weitere Weg führte im Anschluss daran zur Besichtigung einer Soldatenunterkunft, einer sogenannten Musterstube, bevor im weiteren Verlauf das neue Stabsgebäude sowie das zentrale Waffenkammergebäu-

de und der Schießsimulator besichtigt wurden.

Nach einer sehr interessanten und eindrucksvollen Führung durch das Kasernengelände, ließ man die Führung im Mannschaftsheim mit einem Kameradschaftsabend ausklingen.

Oberstleutnant Emmerich bedankte sich bei den Teilnehmern für das Interesse der Teilnehmer. Franz Spießl und Karl

Holmeier dankten im Namen aller Teilnehmer Oberstleutnant Emmerich für die eindrucksvolle Führung in der Nordgaukaserne.

Ein weiterer Dank Holmeiers galt Oberst Björn Schulz für die Möglichkeit der Besichtigung sowie Stabsfeldwebel Reinhard Jäger für die Organisation des Besuches.